

Ideen für eine schöne, neue Welt

Landkreis Hildesheim verleiht zum dritten Mal den Kunst- und Kulturpreis für herausragende Projekte von Kindern und Jugendlichen an Schulen und anderen Bildungseinrichtungen

Von Katharina Brecht

„Schöne neue Welt“: So lautete das Motto des diesjährigen Wettbewerbs rund um den Kunst- und Kulturpreis, den der Landkreis Hildesheim einmal im Jahr vergibt. Am Mittwoch im Riedelsaal der Volkshochschule wurden die 20 Preisträgerinnen und Preisträger in verschiedenen Kategorien in einer Feierstunde geehrt.

Der Wettbewerb richtet sich an Kinder und Jugendliche im schulischen und außerschulischen Bereich. Privat konnte man allerdings nicht teilnehmen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollten sich in ihren Projekten mit Utopien, der Welt von morgen, dem Wandel, aktuellen Geschehnissen, Krisen oder der Nachhaltigkeit beschäftigen. Voraussetzung für die Teilnahme war, dass die Projekte von den Kindern selbst entwickelt und durchgeführt worden sind. Pädagogische Kräfte sowie Lehrerinnen und Lehrer durften nur als Begleitung und Unterstützung fungieren.

Eine Jury wählte schließlich die Siegerinnen und Sieger aus. In der Kategorie Bildende Kunst belegten in diesem Jahr die Grundschule Hohnsen, die Buhmannschule, die Oskar-Schindler-Gesamtschule und die **St.-Augustinus-Schule** den ersten Platz, außerdem das Theaterpädagogische Zentrum bei den außerschulischen Einrichtungen. Auf Platz zwei: Die RBG und das Andreanum mit den Projekten „Vorstellungen von einer guten Welt - Anspruch und Wirklichkeit“ und „The art of nature“. Dritte Plätze gingen an die RBG, das Andreanum mit „Großeltern und Enkelinnen“, die St.-Augustinus-Schule und die evangelische Familien-Bildungsstätte.

Platz eins in der Kategorie Film, Fotografie, neue Medien bekam das Andreanum mit einem Filmprojekt zum Thema „Jung und Alt“, außerdem die St.-Martinus-Schule Himmelsthür und das Landesbildungszentrum. Auf Platz zwei: Das Andreanum mit dem Projekt „Wir sind das Erbe - unterwegs Spuren hinterlassen“, auf Platz drei das Mariano-Josephinum.

Aus der Grundschule Ochtersum und der Friedrich-List-Schule kommen die Sieger in der Kategorie Literatur/ Kreatives Schreiben. In der Kategorie Darstellende Kunst belegt der Jugendclub des tfn Platz zwei.

Der Preis wurde in diesem Jahr zum dritten Mal verliehen. Die Organisation und Durchführung übernahm im Auftrag des Landkreises die Volkshochschule Hildesheim. „Wir Menschen haben die unterschiedlichsten Fähigkeiten, Dinge zu gestalten und zu entwickeln“, sagte Landrat Bernd Lynack bei der Preisverleihung. „Aus der eigenen Triebkraft heraus, setzen wir uns mit Themen, eigenen Erfahrungen und Emotionen auseinander und schaffen in einem kreativen Prozess etwas Neues. Diese Gabe ist grandios und wir können nicht früh genug damit beginnen, Kinder und Jugendliche in ihrem künstlerisch-kreativen Schaffen zu fördern.“